

Sachverhalt:

Die geplante Erweiterung des Bezirksrathauses durch Zusammenlegung der an unterschiedlichen Standorten ansässigen Referate wurde bereits im Bauausschuss vorgestellt. Zur Sicherstellung der geordneten Erschließung war eine Überprüfung der Leistungsfähigkeit der Einmündung der Danziger Straße in die Feuchtwanger Straße (ehem. B14, jetzt St1066) erforderlich. Die Liegenschaftsverwaltung des Bezirks hat hierzu die Varianten einer Lichtsignalanlage und eines Neubaus eines Kreisverkehrs untersuchen lassen. Zwischenzeitlich wurden umfangreiche Verkehrsuntersuchungen vorgenommen und deren Ergebnisse vorgelegt. Am 17.03.2016 beriet der Bezirkstag über die sog. Haushaltsunterlage (HU-)Bau, um damit die Gesamtfinanzierung sicherzustellen.

Bereits im Verlauf der ersten Abstimmungsgespräche über das Vorhaben wurde daher von Seiten der Bauverwaltung der Stadt Ansbach die Vorgabe gemacht, dass auch die Funktion der bestehenden Verkehrsanbindung des Anwesens über die Danziger Straße an die Feuchtwanger Straße auf eine ausreichende Kapazität hin zu prüfen ist, um die Notwendigkeit einer Maßnahme zu bestätigen.

Die geplante Baumaßnahme umfasst die Umgestaltung der Einmündung Feuchtwanger Straße / Danziger Straße einschließlich der Angleichung der im Norden der Feuchtwanger Straße gelegenen Bushaltestelle und des Gehwegs bzw. des Geh- und Radwegs. Der Baubeginn für die Maßnahme ist für das zweite Halbjahr 2017 geplant.

Der geplante Kreisverkehr wurde auf einen Außendurchmesser von 30 m und eine Kreisinsel mit einem Durchmesser von 14,0 m dimensioniert. Die Fahrstreifen zum Kreisverkehr erhalten eine Breite von 3,75 m in der Feuchtwanger Straße und eine Breite von 3,50 m in der Danziger Straße. Der Kreisverkehr soll, wie die bestehenden Straßen in Asphaltbauweise erstellt werden. Es werden zwei Querungshilfen in der Feuchtwanger Straße und eine in der Danziger Straße angelegt. Die bestehende Überquerungshilfe westlich der Bushaltestelle muss zurückgebaut werden.

Die Bushaltestelle im Norden der Feuchtwanger Straße wird neu angelegt. Das Buswartehaus, der Wertstoff-Containerplatz und die großen Bäume sollen erhalten werden. Seitens der Stadt Ansbach soll zur Schaffung der Barrierefreiheit eine finanzielle Beteiligung am Umbau der Bushaltestelle mittels Kasseler Sonderbord erfolgen. Der südliche Geh- und Radweg entlang der Feuchtwanger Straße soll in einer Mindestbreite von 4,50 m erhalten bleiben.

Weiterer Sachvortrag erfolgt im Rahmen der Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis und stimmt dem Bau eines Kreisverkehrs in der Feuchtwanger Straße / Danziger Straße durch den Bezirk Mittelfranken zu. Er begrüßt die geplante Umgestaltung der Bushaltestelle zugunsten eines barrierefreien Haltepunktes.

Die Bauverwaltung wird ermächtigt, die weiteren Verhandlungen und Abstimmungen über die Übernahme des Bauwerks mit dem Liegenschaftsreferat des Bezirks zu führen. Hierzu ist eine Ablösevereinbarung zu schließen.